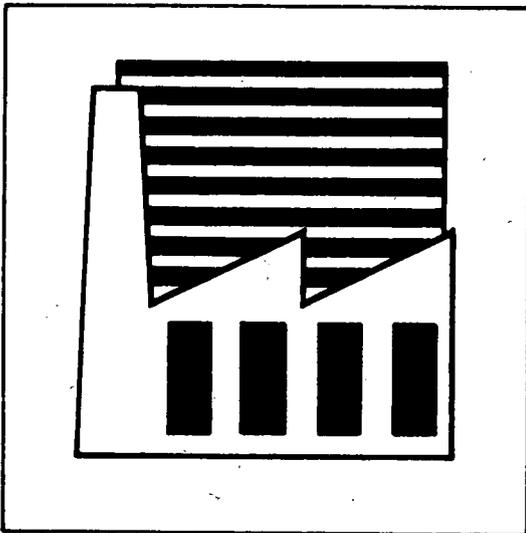


Statistisches Bundesamt

Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie 2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

Oktober 1995

11-13887
Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

**METZLER
POESCHEL**

Herausgeber:

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Gustav-Stresemann-Ring 11

Postanschrift:

Statistisches Bundesamt
65180 Wiesbaden

Verlag:

Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung:

Hermann Leins GmbH & Co. KG
Postfach 11 52
72125 Kusterdingen
Telefon: 0 70 71/93 53 50
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 0 70 71/3 36 53

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Januar 1996

Preis: DM 7,40

Bestellnummer: 2020410 - 95110

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1996

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Statistischen Bundesamtes diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

Inhalt

Textteil	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	4
2 Zahlungsschwierigkeiten im Oktober 1995	
2.1 Insolvenzverfahren - Früheres Bundesgebiet sowie neue Länder und Berlin Ost	5
2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks - Deutschland	5
Tabellenteil	
1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Entwicklung der Insolvenzen - Früheres Bundesgebiet	6
1.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen - Früheres Bundesgebiet	6
1.3 Entwicklung der Insolvenzen - Neue Länder und Berlin-Ost	6
1.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde - Früheres Bundesgebiet - Neue Länder und Berlin-Ost	7
1.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks - Deutschland	7
2 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (Oktober 1995)	8
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen (Oktober 1995 ¹⁾)	9
4 Insolvenzverfahren nach Ländern (Oktober 1995)	12
5 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (Januar bis Oktober 1995)	13
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen (Januar bis Oktober 1995 ¹⁾)	14
7 Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar bis Oktober 1995)	17

1) Zuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993)

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der **Bundesrepublik Deutschland** seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990, sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die **neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

-	= nichts vorhanden
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	= Angabe fällt später an
r	= berichtigte Zahl
p	= vorläufige Zahl

Abkürzungen

Mill.	= Million
Mrd.	= Milliarde
H.v.	= Herstellung von

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Vorbemerkung

Im früheren Bundesgebiet werden die Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung durch die Konkurs- und Vergleichsordnung geregelt. In den neuen Ländern und Berlin-Ost gilt die Gesamtvollstreckungsordnung und das Gesetz zur Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren.

1.1 Gegenstand der Statistik

Mit Hilfe der Insolvenzstatistik werden die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren, die eröffneten Vergleichsverfahren sowie die unterbrochenen Gesamtvollstreckungsverfahren ermittelt:

Die Meldung dieser Insolvenzfälle erfolgt durch die Gerichte, bei denen diese Anträge gestellt werden, sobald der Beschluß über die Eröffnung bzw. Unterbrechung ergangen oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.

Die finanziellen Ergebnisse werden nur für die **eröffneten** Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren sowie Vergleichsverfahren festgestellt. Bei einem Teil der eröffneten Verfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Auch für diese mangels Masse eingestellten Verfahren wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis soll das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt oft noch nicht beendet ist, kann es sich teilweise um vorläufige Ergebnisse handeln. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt, später durch das Statistische Reichsamt (Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. Dezember 1927) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinführung im Jahre 1951 und im Saarland schließlich im Jahre 1957.

Die Gesamtvollstreckungsordnung in ihrer heutigen Form, die am 6. Juni 1990 noch vom Ministerrat der ehemaligen DDR erlassen worden war, wurde zusammen mit dem Gesetz über die Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren im Einigungsvertrag vom 31.08.1990 in den Rang eines Bundesgesetzes erhoben. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Konkurs- und Vergleichsverfahren bzw. Gesamtvollstreckungsverfahren erfolgt weitgehend nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsfomulare werden von den Berichtsstellen (Amts-/Kreisgerichte) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlichen geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik" sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzungen

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren plus eröffnete Vergleichsverfahren abzüglich Anschlußkonkurse plus beantragte Gesamtvollstreckungsverfahren.
Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

Beantragte Gesamtvollstreckungsverfahren = eröffnete und mangels Masse abgelehnte Verfahren.

2 Zahlungsschwierigkeiten im Oktober 1995

2.1 Insolvenzverfahren

Für Oktober 1995 meldeten die Amtsgerichte im früheren Bundesgebiet 1 757 Insolvenzen, darunter 1 357 Insolvenzen von Unternehmen. Das entspricht einer Zunahme der Gesamtzahl gegenüber Oktober 1994 um 4,5 % und der Unternehmensinsolvenzen um 11,2 %.

Von den insgesamt 1 357 insolventen Unternehmen hatten 208 ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Verarbeitenden Gewerbe (+ 3,0 %), 292 im Baugewerbe (+ 15,9 %), 351 im Handel (+ 10,0 %), 78 im Gastgewerbe (- 1,3 %), 87 im Verkehrsgewerbe (+ 8,8 %), 321 waren sonstige Dienstleistungsunternehmen (ohne Kredit- und Versicherungsgewerbe) (+ 23,5 %) und 20 in anderen Bereichen.

Neben den Unternehmen waren 264 natürliche Personen o.ä. von einem Insolvenzantrag betroffen (- 2,2 %). Außerdem wurde in 136 Nachlaßangelegenheiten Konkursantrag gestellt (- 28,8 %).

Von Januar bis Oktober 1995 wurden insgesamt 17 934 Insolvenzen gemeldet, darunter 13 573 von Unternehmen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht dies

einer Zunahme der Gesamtzahl von 8,0 % und der Unternehmensinsolvenzen von 10,3 %.

Nach Angaben der Bundesanstalt für Arbeit wurden im Oktober 1995 10 872 Personen im früheren Bundesgebiet ein Konkursausfallgeld bewilligt; das sind 7,0 % mehr als für Oktober 1994. Von Januar bis Oktober 1995 waren es 111 147 Personen gegenüber 103 210 im gleichen Zeitraum des Vorjahres (+ 7,7 %).

In den neuen Ländern und Berlin-Ost wurden im Oktober 1995 insgesamt 593 Anträge auf Eröffnung eines Gesamtvollstreckungsverfahrens gestellt, wobei sich 521 Anträge gegen Unternehmen richteten. Dies entspricht eine Zunahme von 37,6 bzw. 46,3 % gegenüber Oktober 1994.

Von Januar bis Oktober 1995 meldeten die Amtsgerichte in den neuen Ländern und Berlin-Ost bisher 5 678 Insolvenzfälle, darunter 4 656 gegen Unternehmen. Das entspricht einer Zunahme der Gesamtzahl gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 41,8 % und der Unternehmensinsolvenzen um 43,9 %.

Im Oktober 1995 bekamen 6 938 Personen in den neuen Ländern und Berlin-Ost ein Konkursausfallgeld bewilligt. Von Januar bis Oktober 1995 waren es 70 601 Personen, die ein Konkursausfallgeld erhielten.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	Oktober 1995				Januar - Oktober 1995			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Früheres Bundesgebiet								
Eröffnete Konkursverfahren	476	+ 10,7	404	+ 21,7	4 642	+ 10,1	3 806	+ 9,6
+ mangelnde Masse								
abgelehnte Konkurse	1 281	+ 2,5	953	+ 7,4	13 264	+ 7,4	9 737	+ 10,7
+ eröffnete Vergleichsverfahren	4	+ 100,0	4	+ 300,0	51	- 13,6	50	- 3,8
- Anschließkonkurse	4	+ 300,0	4	+ 300,0	23	+ 9,5	20	- 4,8
= INSOLVENZEN	1 757	+ 4,5	1 357	+ 11,2	17 934	+ 8,0	13 573	+ 10,3
Neue Länder und Berlin-Ost								
Eröffnete Verfahren	203	+ 21,6	188	+ 32,4	1 953	+ 29,5	1 741	+ 33,6
+ mangelnde Masse								
abgelehnte Verfahren	390	+ 47,7	333	+ 55,6	3 725	+ 49,3	2 915	+ 50,8
= Gesamtvollstreckungsverfahren	593	+ 37,6	521	+ 46,3	5 678	+ 41,8	4 656	+ 43,9

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im Oktober 1995 wurden in der Bundesrepublik Deutschland 5 258 Wechsel mit einem Betrag von zusammen 97 Mill. DM zu Protest gegeben (Oktober 1994: 5 366 Wechsel über 116 Mill. DM). Das ergibt einen Durchschnittsbetrag von 18 448 DM je Wechselprotest gegenüber 21 618 DM im Oktober des Vorjahres. Von Januar bis Oktober 1995 sind insgesamt 52 665 Wechsel mit einem Betrag von 934 Mill. DM zu Protest gegeben worden (Durchschnittsbetrag: 17 735 DM).

Außerdem wurden im Oktober 1995 in den alten und neuen Bundesländern von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie der Postbank 141 604 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung nicht eingelöst. Der Wert dieser Schecks belief sich zusammen auf 574 Mill. DM (Oktober 1994: 141 770 Schecks über 595 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelöstem Scheck betrug im Oktober 1995 4 054 DM gegenüber 4 197 DM im Oktober des Vorjahres. Die Gesamtzahl der von Januar bis Oktober 1995 nicht eingelösten Schecks belief sich auf 1 408 827 mit einem Wert von zusammen 5 805 Mill. DM (Durchschnittsbetrag 4 120 DM).

1 Zusammenfassende Übersichten

1.1 Entwicklung der Insolvenzen - Früheres Bundesgebiet

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Vergleichs- verfahren	Insolvenzen 1)	Konkursverfahren		Vergleichs- verfahren	Insolvenzen 1)
	insgesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			insgesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1985	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1986	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 266	75	13 500
1987	17 543	13 743	84	17 589	12 058	9 207	76	12 098
1988	15 887	12 238	57	15 936	10 523	7 825	46	10 562
1989	14 807	11 204	57	14 643	9 558	7 061	51	9 590
1990	13 243	10 029	42	13 271	8 707	6 321	36	8 730
1991	12 903	9 667	39	12 922	8 428	5 989	35	8 445
1992	14 094	10 403	37	14 117	9 807	6 871	32	9 828
1993	17 482	12 853	73	17 537	12 772	8 987	64	12 821
1994	20 050	14 997	67	20 092	14 878	10 713	60	14 913
1994 Oktober	1 680	1 250	2	1 681	1 219	887	1	1 219
November	1 399	1 103	-	1 399	1 013	783	-	1 013
Dezember	2 081	1 539	8	2 085	1 599	1 136	8	1 603
1995 Januar	1 737	1 353	3	1 736r	1 288	981	3	1 287r
Februar	1 701	1 207	3	1 701	1 283	893	3	1 283
März	1 959	1 389	11	1 968	1 496	1 012	11	1 505
April	1 788	1 330	7	1 793	1 384	993	7	1 390
Mai	1 723	1 301	5	1 725	1 313	975	5	1 317
Juni	1 649	1 213	4	1 653	1 260	905	4	1 264
Juli	1 970	1 516	5	1 973	1 447	1 087	4	1 449
August	1 740	1 277	2r	1 740r	1 320	940	2r	1 320r
September	1 882	1 397	7	1 888	1 395	998	7	1 401
Oktober	1 757	1 281	4	1 757	1 357	953	4	1 357

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurrenzen, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

1.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*) Früheres Bundesgebiet

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	Oktober 1995		Oktober 1994		Januar - Oktober 1995	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000 1)	702	40,0	675	40,2	7 318	40,9
100 000 - 1 Mill.	785	44,7	738	43,9	7 811	43,6
1 Mill. und mehr	270	15,4	267	15,9	2 777	15,5

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einchl. Anschlußkonkurrenzen.

1) Einchl. unbekannt.

1.3 Entwicklung der Insolvenzen*) - Neue Länder und Berlin-Ost

Jahr Monat	Insgesamt			Unternehmen		
	insgesamt	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Verfahren	insgesamt	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Verfahren
1991	401	328	73	392	325	67
1992	1 185	669	516	1 092	643	449
1993	2 761	1 213	1 548	2 327	1 118	1 209
1994	4 836	1 779	3 057	3 911	1 532	2 379
1994 Oktober	431	167	264	356	142	214
November	364	130	234	303	107	196
Dezember	469	141	328	372	122	250
1995 Januar	440	171	269	362r	151	211r
Februar	505	183	322	425r	162r	263r
März	594	229	365	476r	208r	268r
April	500	166	334	405	148	257
Mai	592r	183r	409r	478r	161r	317r
Juni	637	237	400	493	209	284
Juli	576	163	413	448	140	308
August	593	178	415	501	157	344
September	648	240	408	547	217	330
Oktober	593	203	390	521	188	333

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Verfahren nach der Gesamtvollstreckungsordnung.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr %
	von Unternehmen 1)	von Dritten 2)	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			
Früheres Bundesgebiet				
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1986	95 680	13 587	109 267	- 6,9
1987	93 698	13 461	107 159	- 1,9
1988	72 494	8 917	81 411	- 24,0
1989	60 876	5 972	66 848	- 17,9
1990	55 753	7 719	63 472	- 5,1
1991	58 750	5 285	64 035	+ 0,9
1992	80 615	5 897	86 512	+ 35,1
1993	118 003	8 150	126 153	+ 45,8
1994	116 033	11 797	127 830	+ 1,3
1994 Oktober	9 680	481	10 161	- 1,2
November	11 168	555	11 723	- 27,8
Dezember	10 440	2 457	12 897	+ 7,9
1995 Januar	9 436	546	9 982	+ 18,1
Februar	10 206	1 003	11 209	+ 8,7
März	12 870	1 501	14 371	+ 9,5
April	9 831	1 159	10 990	+ 16,9
Mai	12 708	808	13 516	+ 29,0
Juni	9 041	871	9 912	- 13,8
Juli	8 835	1 073	9 908	- 3,8
August	8 822	883	9 705	+ 1,1
September	10 170	512	10 682	+ 8,1
Oktober	9 540	1 332	10 872	+ 7,0
Neue Länder und Berlin-Ost				
1993	40 238	1 162	41 400	x
1994	60 183	1 534	61 717	+ 49,1
1994 Oktober	5 104	136	5 240	+ 18,6
November	5 884	96	5 980	+ 32,8
Dezember	7 231	119	7 350	+ 80,1
1995 Januar	5 470	174	5 644	+ 52,7
Februar	6 403	117	6 520	+ 77,4
März	8 374	145	8 519	+ 85,3
April	6 620	172	6 792	+ 24,3
Mai	6 385	147	6 532	+ 51,0
Juni	7 143	247	7 390	+ 49,4
Juli	7 365	156	7 521	+ 69,4
August	7 063	181	7 244	+ 23,6
September	7 336	165	7 501	+ 22,2
Oktober	6 774	164	6 938	+ 32,4

*) Endgültige Bewilligung; ohne Anträge von Einzugsstellen auf Entrichtung von Beiträgen.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkursverwalter.

2) Z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

1.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*) - Deutschland

Jahr Monat	Wechselproteste 1)			Nicht eingelöste Schecks 1)		
	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
Früheres Bundesgebiet						
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334	4 686	2 233
1987	104 944	990	9 434	2 037 554	4 580	2 248
1988	83 434	769	9 217	1 877 717	4 283	2 281
1989	68 909	680	9 868	1 496 321	4 424	2 957
1990	60 413	727	12 034	1 359 397	4 458	3 279
Deutschland						
1991	53 723	671	12 490	1 368 667	5 523	4 035
1992	61 769	959	15 526	1 450 210	6 880	4 744
1993	64 016r	1 087	16 980r	1 572 038r	7 216	4 590r
1994	66 199	1 485	22 432	1 656 159	7 700	4 649
1994 Oktober	5 366	116	21 618	141 770	595	4 197
November	5 558	116	20 871	136 837	584	4 268
Dezember	5 439	148	27 211	139 027	758	5 452
1995 Januar	5 436	88	16 188	136 958	584	4 264
Februar	4 482	67	14 949	132 899	495	3 725
März	5 813	114	19 611	150 090	584	3 891
April	4 785	86	17 973	136 179	616	4 523
Mai	5 417	99	18 276	147 273	612	4 156
Juni	5 197	105	20 204	143 594	560	3 900
Juli	5 985	93	15 539	147 351	639	4 337
August	5 444	103	18 920	141 175	562	3 981
September	4 848	82	16 914	131 704	579	4 396
Oktober	5 258	97	18 448	141 604	574	4 054

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern (ab Januar 1992: Deutsche Postbank AG) nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief.

Ab Dezember 1973 werden nur noch Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

1) Ab Januar 1991 beziehen sich die Angaben auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietstand ab dem 3.10.1990.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

**2 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen
Oktober 1995**

Rechtsform ----- Alter des Unternehmens ----- Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Konkursverfahren 1)			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren1)	Gesamtvollstreckungs- verfahren 2)			Insolvenzen 3)		
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	dagegen Vorjahr		
				ins- gesamt				ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme %	
	Anzahl									

Unternehmen und Freie Berufe

Unternehmen und Freie Berufe .	404	963	1 367	4	188	333	621	1 878	1 676	+19,2
---------------------------------------	------------	------------	--------------	----------	------------	------------	------------	--------------	--------------	--------------

nach Rechtsformen

Nichteingetragene Unternehmen .	37	285	322	-	29	148	177	499	411	+21,4
Einzelunternehmen	16	91	107	-	3	6	9	116	88	+31,8
Personengesellschaft (OHG,KG)	50	37	87	-	3	9	12	99	82	+20,7
darunter: GmbH & Co. KG	37	23	60	-	2	5	7	67	63	+6,3
Gesellschaften m.b.H.	296	531	827	4	147	167	314	1 141	979	+16,5
Aktiengesellschaften, KGaA	4	2	6	-	1	-	1	7	5	+40,0
Eingetragene Genossenschaften .	-	-	-	-	4	-	4	4	8	-50,0
sonstige eingetrag. Unternehmen .	1	7	8	-	1	3	4	12	3	+300,0

nach dem Alter der Unternehmen

bis unter 8 Jahre alt	257	772	1 029	2	179	323	502	1 531	1 261	+21,4
8 Jahre und älter	147	181	328	2	9	10	19	347	315	+10,2

Übrige Gemeinschuldner

Übrige Gemeinschuldner	72	328	400	-	15	57	72	472	536	-11,9
Natürliche Personen	19	238	257	-	12	42	54	311	323	-3,7
Nachlässe	49	87	136	-	2	13	15	151	195	-22,6
sonstige Gemeinschuldner	4	3	7	-	1	2	3	10	18	-44,4

Insgesamt

Insgesamt ...	476	1 281	1 757	4	203	390	593	2 360	2 112	+11,3
----------------------	------------	--------------	--------------	----------	------------	------------	------------	--------------	--------------	--------------

nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

unter 10 000	19	218	237	x	-	16	16	253	237	+6,8
10 000 - 100 000	67	398	465	x	5	84	89	554	517	+7,2
100 000 - 500 000	152	416	568	x	58	162	220	788	727	+8,4
500 000 - 1 Mill.	81	136	217	x	38	66	104	321	254	+26,4
1 Mill. - 10 Mill.	137	107	244	x	92	61	153	397	343	+15,7
10 Mill. und mehr	20	6	26	x	10	1	11	37	33	+12,1

1) Früheres Bundesgebiet.

2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Oktober 1995

Nr. der WZ93	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkurs- verfahren 1)			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren1)	Gesamtvollstreckungs- verfahren 2)			Insolvenzen 3)		
		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	Masse ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
										ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl										%	
A	Land-u.Forstwirtschaft ...	2	7	9	-	6	-	6	15	26	-42,3
01	Landwirtschaft,gewerb- liche Jagd	2	7	9	-	6	-	6	15	26	-42,3
02	Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B	Fischerei u.Fischzucht ...	1	-	1	-	-	-	-	1	-	x
C	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	1	-	1	-	1	-	1	2	-	x
10	Kohlenbergbau,Torf- gewinnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Gew.v.Erdöl u.Erdgas, Erbrg.verb.Dienstleistg.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Bergbau a.Uran-u. Thoriumerze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gew.v.Steinen u.Erden, sonst.Bergbau	1	-	1	-	1	-	1	2	-	x
D	Verarbeitendes Gewerbe .	91	117	208	2	29	47	76	284	256	+10,9
15	Ernährungsgewerbe	3	12	15	-	5	11	16	31	23	+34,8
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	2	2	4	-	1	-	1	5	13	-61,5
18	Bekleidungsgewerbe	4	7	11	-	1	1	2	13	16	-18,8
19	Ledergewerbe	1	1	2	-	2	-	2	4	2	+100,0
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln)	5	11	16	-	4	5	9	25	12	+108,3
21	Papiergewerbe	2	1	3	-	-	-	-	3	2	+50,0
22	Verlags-,Druckgewerbe, Vervielfältigung	9	7	16	-	-	4	4	20	36	-44,4
23	Kokerei,Mineralölver- arbeitung,H.v.Brutstoffen ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Chemische Industrie	1	3	4	-	-	-	-	4	1	+300,0
25	H.v.Gummi-u.Kunststoff- waren	6	6	12	-	2	-	2	14	6	+133,3
26	Glasgewerbe,Keramik, Verarb.v.Steinen u.Erden ..	1	7	8	-	2	5	7	15	3	+400,0

1) Früheres Bundesgebiet.

2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Oktober 1995**

Nr. der WZ93	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkurs- verfahren 1)			Er- öfnete Ver- gleichs- ver- fahren1)	Gesamtvollstreckungs- verfahren 2)			Insolvenzen 3)		
		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
										ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl										%	
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung	1	-	1	-	-	-	1	7	-85,7	
28	H.v.Metallerzeugnissen	16	27	43	-	4	8	12	55	58	-5,2
29	Maschinenbau	19	12	31	-	3	3	6	37	39	-5,1
30	H.v.Büromasch.,DV-Gerät. u.-Einr.	2	1	3	1	-	-	-	3	2	+50,0
31	H.v.Geräten d.Elekttriz- erzg.,-verteilung u.ä.	2	4	6	-	-	2	2	8	6	+33,3
32	Rundfunk-,Fernseh-u. Nachrichtentechnik	-	2	2	-	-	-	-	2	4	-50,0
33	Medizin-,Meß-,Steuer- u.Regelungstechnik,Optik ..	4	4	8	-	-	1	1	9	9	+/- 0
34	H.v.Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	3	3	6	1	1	1	2	8	5	+60,0
35	Sonst.Fahrzeugbau	1	2	3	-	-	-	-	3	1	+200,0
36	H.v.Möbeln,Schmuck, Musikinstr.,Sportger.usw ..	8	4	12	-	4	4	8	20	10	+100,0
37	Recycling	1	1	2	-	-	2	2	4	1	+300,0
E	Energie-u.Wasser- versorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40	Energieversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41	Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	75	216	291	1	79	96	175	467	352	+32,7
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern ..	101	250	351	-	33	80	113	464	410	+13,2
50	Kfz-Handel,Instandh.u. Rep.v.Kfz;Tankstellen	16	28	44	-	6	7	13	57	51	+11,8
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	47	117	164	-	15	31	46	210	171	+22,8
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.);Rep.v.Geb.güt.	38	105	143	-	12	42	54	197	188	+4,8
H	Gastgewerbe	11	67	78	-	4	32	36	114	95	+20,0
I	Verkehr-u.Nachrichten- übermittlung	24	63	87	-	6	19	25	112	106	+5,7
60	Landverkehr;Transport i. Rohrfernleitungen	7	32	39	-	3	8	11	50	54	-7,4
61	Schifffahrt	1	1	2	-	-	-	-	2	1	+100,0
62	Luftfahrt	-	1	1	-	-	1	1	2	-	x
63	Hilfs-u.Nebentätigk.f.d. Verkehr;Verkehrsverm.	14	24	38	-	3	10	13	51	44	+15,9
64	Nachrichtenübermittlung ..	2	5	7	-	-	-	-	7	7	+/- 0

1) Früheres Bundesgebiet.
2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Oktober 1995

Nr. der WZ93	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkursverfahren 1)			Er-öf-fnete Ver-gleichs-ver-fahren1)	Gesamtvollstreckungs-verfahren 2)			Insolvenzen 3)		
		eröffnet	Masse ab-gelehnt	zu-sammen		eröffnet	Masse ab-gelehnt	zu-sammen	ins-gesamt	dagegen Vorjahr	
										ins-gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl										%	
J	Kredit-u.Versicherungsgewerbe	2	7	9	-	-	1	1	10	16	-33,3
65	Kreditgewerbe	-	4	4	-	-	-	-	4	-	x
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit-u.Versicherungshilfsgewerbe	2	3	5	-	-	1	1	6	15	-60,0
K	Grundst.-,Wohnungswesen, Verm.bewegl.Sachen usw.	79	195	274	1	26	47	73	346	249	+39,0
70	Grundstücks-u. Wohnungswesen	12	44	56	-	6	13	19	73	47	+55,3
71	Verm.bewegl.Sachen oh. Bedienungspersonal	2	10	12	-	1	3	4	16	9	+77,8
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	9	25	34	-	-	3	3	37	37	+/- 0
73	Forschung u.Entwicklung	1	-	1	-	2	1	3	4	1	+300,0
74	Erbrg.v.Dienstleistungen überwiegend f.Untern.	55	116	171	1	17	27	44	216	155	+39,4
M	Erziehung u.Unterricht	-	3	3	-	1	3	4	7	16	-53,3
N	Gesundheits-,Veterinär-u.Sozialwesen	6	2	8	-	-	1	1	9	5	+80,0
O	Erbringung sonst.öf.f.u. persönl.Dienstleistungen	11	26	37	-	3	7	10	47	47	+/- 0
90	Abwasser-,Abfallbeseitigung u. sonst.Entsorgung	2	-	2	-	-	2	2	4	11	-63,6
91	Interessenvertr.,kirchl. u.sonst.rel.Vereinig.	-	-	-	-	1	-	1	1	-	x
92	Kultur,Sport u. Unterhaltung	8	11	19	-	1	2	3	22	23	-4,3
93	Erbringung v. sonst.Dienstleistungen	1	15	16	-	1	3	4	20	13	+53,8
A-K,M,O	Alle Wirtschaftsbereiche	404	953	1 357	4	188	333	521	1 878	1 576	+19,2
darunter Handwerk											
A-K,M,O	Handwerk insgesamt	55	85	140	-	30	32	62	202	152	+32,9
D	Verarbeitendes Gewerbe	16	22	38	-	3	4	7	45	35	+28,6
F	Baugewerbe	28	43	71	-	20	22	42	113	91	+24,2
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern	8	11	19	-	3	4	7	26	17	+52,9
O	Erbringung sonst.öf.f.u. persönl.Dienstleistungen	-	2	2	-	-	-	-	2	1	+100,0
A-C,E, H-K,M,N	Sonstige Wirtschaftsbereiche	3	7	10	-	4	2	6	16	8	+100,0

1) Früheres Bundesgebiet.

2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**4 Insolvenzverfahren nach Ländern
Oktober 1995**

Land	Konkursverfahren 1)			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren1)	Gesamtvollstreckungs- verfahren 2)			Insolvenzen 3)		
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
									ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl										%
Insgesamt										
Baden-Württemberg	59	233	292	-	-	-	-	290	216	+34,3
Bayern	51	228	279	-	-	-	-	279	243	+14,8
Berlin	15	65	80	-	5	49	54	134	107	+25,2
Brandenburg	-	-	-	-	37	66	103	103	78	+32,1
Bremen	4	20	24	-	-	-	-	24	27	-11,1
Hamburg	22	49	71	-	-	-	-	71	74	-4,1
Hessen	55	115	170	1	-	-	-	171	183	-6,6
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	27	19	46	46	56	-17,9
Niedersachsen	65	126	191	3	-	-	-	192	178	+7,9
Nordrhein-Westfalen	143	310	453	-	-	-	-	453	521	-13,1
Rheinland-Pfalz	28	48	76	-	-	-	-	76	67	+13,4
Saarland	7	35	42	-	-	-	-	42	22	+90,9
Sachsen	-	-	-	-	43	131	174	174	134	+29,9
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	59	54	113	113	50	+126,0
Schleswig-Holstein	27	52	79	-	-	-	-	79	83	-4,8
Thüringen	-	-	-	-	32	71	103	103	73	+41,1
Deutschland ...	476	1 281	1 757	4	203	390	593	2 350	2 112	+11,3
darunter Unternehmen										
Baden-Württemberg	52	155	207	-	-	-	-	205	136	+50,7
Bayern	42	174	216	-	-	-	-	216	188	+14,9
Berlin	12	58	70	-	5	45	50	120	94	+27,7
Brandenburg	-	-	-	-	36	62	98	98	68	+44,1
Bremen	3	14	17	-	-	-	-	17	19	-10,5
Hamburg	19	38	57	-	-	-	-	57	58	-1,7
Hessen	50	85	135	1	-	-	-	136	122	+11,5
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	25	17	42	42	41	+2,4
Niedersachsen	56	89	145	3	-	-	-	146	118	+23,7
Nordrhein-Westfalen	117	229	346	-	-	-	-	346	390	-11,3
Rheinland-Pfalz	24	39	63	-	-	-	-	63	40	+57,5
Saarland	6	33	39	-	-	-	-	39	21	+85,7
Sachsen	-	-	-	-	43	119	162	162	106	+52,8
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	49	26	75	75	36	+108,3
Schleswig-Holstein	23	39	62	-	-	-	-	62	68	-8,8
Thüringen	-	-	-	-	30	64	94	94	71	+32,4
Deutschland ...	404	953	1 357	4	188	333	521	1 878	1 576	+19,2

1) Früheres Bundesgebiet.
2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**5 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen
Januar bis Oktober 1995**

Rechtsform ----- Alter des Unternehmens ----- Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Konkursverfahren 1)			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren1)	Gesamtvollstreckungs- verfahren 2)			Insolvenzen 3)		
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	dagegen Vorjahr		
				ins- gesamt				ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme	
Anzahl									%	

Unternehmen und Freie Berufe

Unternehmen und Freie Berufe . **3 806 9 737 13 543 50 1 741 2 915 4 656 18 229 15 544 +17,3**

nach Rechtsformen

Nichteingetragene Unternehmen .	337	2 766	3 103	3	265	1 173	1 438	4 541	3 891	+16,7
Einzelunternehmen	222	948	1 170	1	16	34	50	1 221	1 011	+20,8
Personengesellschaft (OHG,KG)	454	366	820	12	62	60	122	949	795	+19,4
darunter: GmbH & Co. KG	357	257	614	10	47	37	84	704	586	+20,1
Gesellschaften m.b.H.	2 766	5 600	8 366	32	1 335	1 624	2 959	11 347	9 700	+17,0
Aktiengesellschaften, KGaA	17	13	30	2	6	1	7	37	29	+27,6
Eingetragene Genossenschaften .	5	8	13	-	46	4	50	63	74	-14,9
sonstige eingetrag. Unternehmen .	5	36	41	-	11	19	30	71	44	+61,4

nach dem Alter der Unternehmen

bis unter 8 Jahre alt	2 368	7 765	10 133	20	1 634	2 811	4 445	14 590	12 415	+17,5
8 Jahre und älter	1 438	1 972	3 410	30	107	104	211	3 639	3 129	+16,3

Übrige Gemeinschuldner

Übrige Gemeinschuldner	836	3 527	4 363	1	212	810	1 022	5 383	5 067	+6,2
Natürliche Personen	210	2 312	2 522	1	174	680	854	3 376	3 191	+5,8
Nachlässe	598	1 156	1 754	-	22	79	101	1 853	1 742	+6,4
sonstige Gemeinschuldner	28	59	87	-	16	51	67	154	134	+14,9

Insgesamt

Insgesamt . . . **4 642 13 264 17 906 51 1 953 3 725 5 678 23 612 20 611 +14,6**

nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

unter 10 000	294	2 071	2 365	x	8	165	173	2 538	2 623	-3,2
10 000 - 100 000	617	4 336	4 953	x	107	861	968	5 921	5 204	+13,8
100 000 - 500 000	1 474	4 396	5 870	x	545	1 553	2 098	7 968	6 678	+19,3
500 000 - 1 Mill.	737	1 204	1 941	x	409	591	1 000	2 941	2 527	+16,4
1 Mill. - 10 Mill.	1 305	1 207	2 512	x	805	544	1 349	3 861	3 241	+19,1
10 Mill. und mehr	215	50	265	x	79	11	90	355	311	+14,1

1) Früheres Bundesgebiet.

2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Januar bis Oktober 1995**

Nr. der WZ93	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkurs- verfahren 1)			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren1)	Gesamtvollstreckungs- verfahren 2)			Insolvenzen 3)		
		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
					ins- gesamt					Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme	%
A	Land-u.Forstwirtschaft ...	49	172	221	-	60	37	97	318	268	+18,7
01	Landwirtschaft,gewerb- liche Jagd	48	160	208	-	59	34	93	301	254	+18,5
02	Forstwirtschaft	1	12	13	-	1	3	4	17	14	+21,4
B	Fischerei u.Fischzucht ...	1	1	2	-	1	-	1	3	2	+50,0
C	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	2	7	9	-	3	1	4	13	14	-7,1
10	Kohlenbergbau,Torf- gewinnung	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
11	Gew.v.Erdöl u.Erdgas, Erbrg.verb.Dienstleistg.....	1	-	1	-	-	-	-	1	2	-50,0
12	Bergbau a.Uran-u. Thoriumerze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gew.v.Steinen u.Erden, sonst.Bergbau	1	7	8	-	3	1	4	12	11	+9,1
D	Verarbeitendes Gewerbe .	854	1 265	2 119	19	325	301	626	2 754	2 639	+4,4
15	Ernährungsgewerbe	50	94	144	3	38	41	79	225	213	+5,6
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
17	Textilgewerbe	33	39	72	-	11	3	14	83	80	+3,8
18	Bekleidungsgewerbe	48	69	117	-	6	10	16	133	140	-5,0
19	Ledergewerbe	4	7	11	-	6	1	7	18	21	-14,3
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln)	40	83	123	-	28	30	58	181	152	+19,1
21	Papiergewerbe	8	13	21	-	6	1	7	28	31	-9,7
22	Verlags-,Druckgewerbe, Vervielfältigung	95	167	262	2	12	27	39	303	273	+11,0
23	Kokerei,Mineralölver- arbeitung,H.v.Brutstoffen ..	1	-	1	-	-	-	-	1	-	x
24	Chemische Industrie	15	20	35	-	4	6	10	45	45	+/- 0
25	H.v.Gummi-u.Kunststoff- waren	48	45	93	-	13	10	23	116	76	+52,6
26	Glasgewerbe,Keramik, Verarb.v.Steinen u.Erden ...	20	36	56	-	26	16	42	97	69	+40,6

1) Früheres Bundesgebiet.
2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Januar bis Oktober 1995**

Nr. der WZ93	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkurs- verfahren 1)			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren1)	Gesamtvollstreckungs- verfahren 2)			Insolvenzen 3)		
		eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
										ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl										%	
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung	26	24	50	-	13	9	22	72	64	+12,5
28	H.v.Metallerzeugnissen	145	229	374	1	52	51	103	478	538	-11,2
29	Maschinenbau	164	152	316	3	53	32	85	402	397	+1,3
30	H.v.Büromasch.,DV-Gerät. u.-Einr.	9	15	24	2	2	3	5	29	23	+26,1
31	H.v.Geräten d.Elektriz.- erz.,-verteilung u.ä.	24	49	73	3	10	4	14	90	112	-19,6
32	Rundfunk-,Fernseh-u. Nachrichtentechnik	16	35	51	-	2	5	7	58	71	-18,3
33	Medizin-,Meß-,Steuer- u.Regelungstechnik,Optik ..	24	63	87	1	12	12	24	112	120	-6,7
34	H.v.Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	12	16	28	2	8	6	14	43	39	+10,3
35	Sonst.Fahrzeugbau	5	16	21	1	1	1	2	24	21	+14,3
36	H.v.Möbeln,Schmuck, Musikinstr.,Sportger.usw.	57	72	129	1	18	19	37	167	132	+26,5
37	Recycling	10	21	31	-	4	14	18	49	22	+122,7
E	Energie-u.Wasser- versorgung	1	1	2	-	2	2	4	6	2	+200,0
40	Energieversorgung	1	-	1	-	2	2	4	5	2	+150,0
41	Wasserversorgung	-	1	1	-	-	-	-	1	-	x
F	Baugewerbe	801	2 223	3 024	5	669	798	1 467	4 494	3 256	+38,0
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern ..	892	2 498	3 390	14	336	842	1 178	4 580	3 972	+15,3
50	Kfz-Handel;Instandh.u. Rep.v.Kfz;Tankstellen	127	340	467	1	48	95	143	610	525	+16,2
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	428	1 058	1 486	7	164	346	510	2 002	1 680	+19,2
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.);Rep.v.Geb.güt.	337	1 100	1 437	6	124	401	525	1 968	1 767	+11,4
H	Gastgewerbe	86	659	745	1	32	220	252	998	790	+26,3
I	Verkehr-u.Nachrichten- übermittlung	214	662	876	2	76	251	327	1 204	1 105	+9,0
60	Landverkehr;Transport i. Rohrfernleitungen	73	331	404	-	37	120	157	561	541	+3,7
61	Schifffahrt	4	15	19	-	1	1	2	21	18	+16,7
62	Luftfahrt	1	2	3	-	-	1	1	4	6	-33,3
63	Hilfs-u.Nebentätig.f.d. Verkehr;Verkehrsverm.	129	287	416	2	37	125	162	579	503	+15,1
64	Nachrichtenübermittlung ...	7	27	34	-	1	4	5	39	37	+5,4

1) Früheres Bundesgebiet.

2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Januar bis Oktober 1995**

Nr. der WZ93	Wirtschaftsgliederung - Kurzbezeichnung	Konkursverfahren 1)			Eröffnete Vergleichsverfahren 1)	Gesamtvollstreckungsverfahren 2)			Insolvenzen 3)		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl											
%											
J	Kredit-u.Versicherungsgewerbe	34	67	101	2	1	9	10	112	122	-8,2
65	Kreditgewerbe	8	16	24	2	-	-	-	25	6	+316,7
66	Versicherungsgewerbe	-	1	1	-	-	1	1	2	-	x
67	Kredit-u.Versicherungshilfsgewerbe	26	50	76	-	1	8	9	85	116	-26,7
K	Grundst.-,Wohnungswesen, Verm.bewegl.Sachen usw .	757	1 790	2 547	6	182	347	529	3 078	2 775	+10,9
70	Grundstücks-u. Wohnungswesen	168	423	591	2	47	87	134	724	552	+31,2
71	Verm.bewegl.Sachen oh. Bedienungspersonal	27	65	92	-	10	18	28	120	130	-7,7
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	95	208	303	1	12	17	29	333	366	-9,0
73	Forschung u.Entwicklung	5	4	9	-	4	5	9	18	14	+28,6
74	Erbrg.v.Dienstleistungen überwiegend f.Untern.	462	1 090	1 552	3	109	220	329	1 883	1 713	+9,9
M	Erziehung u.Unterricht ...	3	43	46	-	17	41	58	104	107	-2,8
N	Gesundheits-,Veterinär-u.Sozialwesen	31	40	71	1	3	5	8	80	78	+2,6
O	Erbringung sonst.öff.u.persönl.Dienstleistungen .	81	309	390	-	34	61	95	485	414	+17,1
90	Abwasser-,Abfallbeseitigung u. sonst.Entsorgung	7	9	16	-	10	12	22	38	43	-11,6
91	Interessenvertr.,kirchl. u.sonst.rel.Vereinig.	1	10	11	-	3	-	3	14	5	+180,0
92	Kultur,Sport u. Unterhaltung	48	126	174	-	7	21	28	202	187	+8,0
93	Erbringung v. sonst.Dienstleistungen	25	164	189	-	14	28	42	231	179	+29,1
A-K,M,O	Alle Wirtschaftsbereiche .	3 806	9 737	13 543	50	1 741	2 915	4 656	18 229	15 544	+17,3
darunter Handwerk											
A-K,M,O	Handwerk insgesamt	502	843	1 345	6	178	237	415	1 765	1 495	+18,1
D	Verarbeitendes Gewerbe ...	153	176	329	5	23	36	59	392	359	+9,2
F	Baugewerbe	249	445	694	1	121	151	272	967	810	+19,4
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern	56	127	183	-	20	31	51	234	166	+41,0
O	Erbringung sonst.öff.u.persönl.Dienstleistungen ...	5	30	35	-	2	3	5	40	39	+2,6
A-C,E, H-K,M,N	Sonstige Wirtschafts-bereiche	39	65	104	-	12	16	28	132	121	+9,1

1) Früheres Bundesgebiet.

2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlusskonkurse.

**7 Insolvenzverfahren nach Ländern
Januar bis Oktober 1995**

Land	Konkursverfahren 1)			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren1)	Gesamtvollstreckungs- verfahren 2)			Insolvenzen 3)		
	eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
									ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl									%	

Insgesamt

Baden-Württemberg	538	2 288	2 826	3	-	-	-	2 823	2 507	+12,6
Bayern	530	2 247	2 777	3	-	-	-	2 773	2 403	+15,4
Berlin	123	726	849	3	73	466	539	1 391	1 164	+19,5
Brandenburg	-	-	-	-	357	554	911	911	650	+40,2
Bremen	45	179	224	-	-	-	-	224	212	+5,7
Hamburg	178	379	557	3	-	-	-	560	654	-14,4
Hessen	440	1 440	1 880	7	-	-	-	1 886	1 696	+11,2
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	254	273	527	527	403	+30,8
Niedersachsen	625	1 267	1 892	6	-	-	-	1 890	1 691	+11,8
Nordrhein-Westfalen	1 643	3 359	5 002	24	-	-	-	5 026	4 948	+1,6
Rheinland-Pfalz	208	748	956	-	-	-	-	955	840	+13,7
Saarland	99	139	238	2	-	-	-	240	291	-17,5
Sachsen	-	-	-	-	538	1 203	1 741	1 741	1 240	+40,4
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	439	513	952	952	499	+90,8
Schleswig-Holstein	213	492	705	-	-	-	-	705	629	+12,1
Thüringen	-	-	-	-	292	716	1 008	1 008	784	+28,6
Deutschland ...	4 642	13 264	17 906	51	1 953	3 725	5 678	23 612	20 611	+14,6

darunter Unternehmen

Baden-Württemberg	443	1 417	1 860	3	-	-	-	1 858	1 509	+23,1
Bayern	408	1 764	2 172	3	-	-	-	2 169	1 932	+12,3
Berlin	82	629	711	3	70	423	493	1 207	1 018	+18,6
Brandenburg	-	-	-	-	343	510	853	853	591	+44,3
Bremen	26	110	136	-	-	-	-	136	150	-9,3
Hamburg	152	285	437	3	-	-	-	440	477	-7,8
Hessen	361	1 070	1 431	7	-	-	-	1 437	1 263	+13,8
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	217	151	368	368	279	+31,9
Niedersachsen	506	865	1 371	6	-	-	-	1 370	1 154	+18,7
Nordrhein-Westfalen	1 381	2 505	3 886	24	-	-	-	3 910	3 820	+2,4
Rheinland-Pfalz	174	595	769	-	-	-	-	768	629	+22,1
Saarland	89	121	210	1	-	-	-	211	232	-9,1
Sachsen	-	-	-	-	479	939	1 418	1 418	860	+64,9
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	359	313	672	672	405	+65,9
Schleswig-Holstein	184	376	560	-	-	-	-	560	513	+9,2
Thüringen	-	-	-	-	273	579	852	852	712	+19,7
Deutschland ...	3 806	9 737	13 543	60	1 741	2 915	4 656	18 229	15 544	+17,3

1) Früheres Bundesgebiet.

2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlusskonkurse.

Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in *vierjährlicher* Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z.B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel und im Verlagsgewerbe

Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseligen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten

Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

Reihe 1.6.3: Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen

Reihe 1.6.4: Kostenstruktur der Design-Unternehmen und der psychologischen Praxen

Reihe 1: Sonderberichte

Erstmals werden für die neuen Länder und Berlin-Ost die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Die Ergebnisse der *jährlichen* Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: "Produzierendes Gewerbe" veröffentlicht.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

2.1: Abschlüsse von Kapitalgesellschaften

Die Berichterstattung erstreckt sich auf die Jahresabschlüsse (Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen und Anhang) von Kapitalgesellschaften. Die Angaben in den Jahresabschlüssen werden vom Statistischen Bundesamt anhand der Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger sowie von Geschäftsberichten der Unternehmen ausgewertet und *jährlich* veröffentlicht. In einer Gliederung nach Wirtschaftszweigen werden die Posten der Jahresabschlüsse nachgewiesen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Ein Vorbericht enthält für Kapitalgesellschaften des Produzierenden Gewerbes vollständige Angaben aus den Jahresab-

schlüssen der Unternehmen in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen. (Mit Ausgabe 1991 vorerst eingestellt).

2.2: Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Berichtet wird *jährlich* für sämtliche Aktiengesellschaften (einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien) und für Gesellschaften mit beschränkter Haftung über die Zahl der Gesellschaften und das Nominalkapital, und zwar Anfangs- und Endbestand eines Jahres sowie Zugänge und Abgänge, getrennt nach Arten, in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen. Zusätzlich wird alle drei Jahre (erstmalig für 1983) der Jahresendbestand, getrennt für beide Rechtsformen, in der Gliederung nach Größenklassen des Nominalkapitals und Wirtschaftszweigen nachgewiesen. Die Angaben sind den Bekanntmachungen im Bundesanzeiger über die Eintragungen in das Handelsregister entnommen. (Mit Ausgabe 1993 vorerst eingestellt).

Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Bilanzstatistik der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen erstreckt sich auf die Finanzen der staatlichen und kommunalen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen, die als Eigenbetriebe oder in rechtlich selbständiger Form geführt werden. Die *jährliche* Veröffentlichung gruppiert die Jahresabschlüsse nach Betriebsarten und gliedert die Daten nach den Posten der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird *monatlich* berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezemberveröffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die *jährliche* Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u. a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitstättenzählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
65189 WIESBADEN

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leine, Postfach 11 52, 72125 Kusterdingen erhältlich.